



Telefon (056 32) 282 30

Fax (05632) 282 31

Bezirk Reutte / Tirol

A-6642 Stanzach 6

E-Mail: gemeinde@stanzach.tirol.gv.at

Zahl: 015-1/11-17/CL

Stanzach, am 28.11.2017

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat von Stanzach hat in der 7. öffentlichen Gemeinderatssitzung 2017 am 23.11.2017 folgende Beschlüsse gefasst:

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 12.10.2017 sowie der Tagesordnung
2. Beschlussfassung der Vereinbarung mit dem EKIZ „Villa Kunterbunt“ in Elbigenalp über eine ganztägige und ganzjährige Kinderbetreuung durch eine alterserweiterte und gemeindeübergreifende Kinderkrippengruppe
3. Berichterstattung über den Stand der Sanierungsarbeiten Umkleidekabinen SV Stanzach
4. Diskussion und Beratung über Investitionen für 2018
5. Beschlussfassung über Verlängerung Sparbuch
6. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Pkt. 1 Genehmigung des Protokolls vom 12.10.2017 sowie der Tagesordnung

Da Ersatzgemeinderat Bernd Singer noch nicht angelobt wurde, verliert Bgm. Außerhofer die Gelöbnisformel und bittet Gr. Singer mit „ich gelobe“ zu antworten.

Ich gelobe in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, ihr Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde Stanzach und ihrer Bewohner nach besten Wissen und Können zu fördern.

Gemeinderat Singer antwortet mit „ich gelobe“

Das Protokoll vom 12.10.2017 ist jedem Gemeinderat per Mail mit der Einladung vom 16.11.2017 zugegangen, auf eine Verlesung wird daher verzichtet.

Bgm. Außerhofer fragt die Gemeinderäte, ob es noch Wortmeldungen zum Protokoll gibt. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um die Abstimmung.

7 Ja 3 Enthaltungen (Gr. Außerhofer Filomena, Gr. Kärle und Gr. Wurm)

Bgm. Außerhofer fragt die Gemeinderäte, ob es noch Wortmeldungen zur Tagesordnung gibt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

10 Ja

Pkt. 2 Beschlussfassung der Vereinbarung mit dem EKIZ „Villa Kunterbunt“ in Elbigenalp über eine ganztägige und ganzjährige Kinderbetreuung durch eine alterserweiterte und gemeindeübergreifende Kinderkrippengruppe

Bgm. Außerhofer erläutert den Tagesordnungspunkt. Ein Entwurf der Beitrittsvereinbarung wurde dem Gemeinderat bereits mit der Einladung übermittelt. Da es schon seit längerer Zeit eine Verpflichtung für die Gemeinden gibt, eine ganzjährige und ganztägige Kinderbetreuung anzubieten, wurde im Rahmen des Planungsverbandes eine Lösung für die Gemeinden des Lechtals ausgearbeitet.

So ist in Vorderhornbach eine Betreuungsstätte geplant und bereits in Betrieb. Diese Einrichtung bildet mit dem EKIZ in Elbigenalp und in Holzgau einen Verbund. Der Betrieb wird von den Gemeinden des Planungsverbandes in Form eines Grundbeitrages von 50 Cent pro Einwohner finanziert. Die weitere Finanzierung ergibt sich aus dem Beitrag den die Eltern zu leisten haben und, sollte es einen Abgang geben, wird dieser von den Gemeinden prozentuell, je nach der Anzahl an betreuten Kindern übernommen.

Nach einer kurzen Diskussion bittet der Bürgermeister den Gemeinderat um die Abstimmung, wer für eine Vereinbarung stimmt.

10 Ja

Pkt. 3 Berichterstattung über den Stand der Sanierungsarbeiten Umkleidekabinen SV Stanzach

Bgm. Außerhofer und der anwesende Leopold Lechleitner geben dem Gemeinderat Auskunft zu den laufenden Arbeiten am Sportvereinsgebäude. Vorrangig dankte er dem Obmann Poldi Lechleitner und seinem Team für die bereits zahlreich geleisteten freiwilligen Arbeitsstunden rund um die Abbrucharbeiten. Die Arbeiten gehen zügig voran und mittlerweile wurde der Ausbau des 1. OG an die Fa. Saurer vergeben und sollte Anfang Dezember beginnen. Das Dach wurde bereits entfernt und fachgerecht entsorgt. Das Dachstuhl Holz liegt aber noch am Vorplatz und soll der Bevölkerung zur Versteigerung angeboten werden.

Der Bürgermeister berichtet weiter, dass auf Anraten eines Statikers im Bauausschuss entschieden wurde, die bestehende Katzenbergerdecke mit einer 15 cm Betonschicht zu verstärken um die Statik zu gewährleisten. Bis Weihnachten sollte das Gebäude jedenfalls winterdicht sein, die Elektroarbeiten wurden an Herrn Walch Christoph aus Elbigenalp vergeben, die anfallenden Schlosserarbeiten an Christian Winkler.

Leopold Lechleitner bedankt sich für die bisherige gute Unterstützung beim Gemeinderat und betont noch mal die Notwendigkeit der Sanierungsarbeiten. Im Zuge des Abbruchs wurden einige Mängel festgestellt, die eine Sanierung jedenfalls rechtfertigen.

Pkt. 4 Diskussion und Beratung über Investitionen für 2018

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass folgende Bedarfszuweisungen angemeldet wurden:

- € 80.000,-- für Asphaltierungsarbeiten, € 40.000,-- wurden zugesprochen.
- Weiters ist die Errichtung einer Bushaltebucht bei der Fa. Gapp vorgesehen. Die Erneuerung ist auch notwendig, da der Linienbus mit Radanhänger ab 2018 ohne entsprechende Bucht hier nicht mehr halten wird. Die Bucht kann ohne großen Aufwand errichtet werden und es wurden € 8.000,-- bereits vom Land genehmigt.
- € 30.000,-- wurde auch im Budget aufgenommen für weitere Sanierungen von Feldwegen. Der Feldweg am Oberfeld wurde ja erst kürzlich mit einer Spritzdecke saniert und das Ergebnis ist sehr zufriedenstellend. Weitere Feldwege sollten künftig so saniert werden.

Weiters erklären Finanzverwalterin Koch und Bgm. Außerhofer, dass die Fassade des Volksschulgebäudes aufgrund der Witterung erst im Frühjahr 2018 saniert werden kann und somit die budgetierten € 20.000,-- erst nächstes Jahr fällig werden. Ebenso wurde auch die Anschaffung des Bergrettungsautos mit rund € 40.000,-- veranschlagt und die Errichtung eines WCs im Bauhof mit ca. € 15.000,--.

Bgm. Außerhofer berichtet dem Gemeinderat auch über eine eventuelle Anschaffung eines Kommunalfahrzeuges. Dieses Thema wird im Gemeinderat ausführlich diskutiert. Eine Anschaffung inkl. entsprechender Anbaugeräte wird sicher zwischen € 70.000,-- bis € 100.000,-- liegen, eine entsprechende Ausarbeitung soll bis zum Frühjahr erfolgen.

Nach einer kurzen Diskussion im Gemeinderat schlägt der Bürgermeister vor, € 100.000,-- im Budget zumindest vorzusehen, unabhängig davon, ob eine Anschaffung in nächster Zeit realisiert wird. Der Gemeinderat stimmt zu.

Ein weiterer Punkt wäre ein barrierefreier Zugang zur Bankstelle im Hnr. 6. Ein Blumentrog müsste entfernt werden damit parallel zum Pflaster eine Rampe errichtet werden kann. Weiters sollte man in diesem Zuge auch den Treppenaufgang und das gesamte Pflaster anschauen und eventuell sanieren und auch die Fassade malerisch nachgestalten.

Der Gemeinderat kommt auch zur Übereinstimmung, dass im kommenden Jahr eine sogenannte Hausnummernreform durchgeführt wird. Für anfallende Kosten im Zuge der Umstellung soll es von Seiten der Gemeinde eine Unterstützung an die Haushalte geben. Ebenso wird die Gemeinde der Bevölkerung bei bürokratischen Fragen hilfreich zur Seite stehen.

Pkt. 5 Verlängerung Sparbuch

Finanzverwalterin Koch verliest die eingeholten Angebote für die Verlängerung eines Sparbuches und man kommt nach kurzer Diskussion zum Schluss, dass es so gut wie keine Zinsen zu holen gibt.

Bgm. Außerhofer schlägt das Angebot der Raiffeisenbank Reutte mit einer Bindung auf 1 Jahr vor und bittet um die Abstimmung für die Veranlagung von € 440.000,-- in Form eines Sparbuches. Die Verzinsung beträgt 0,2%

10 Ja

Pkt. 6 Anträge, Anfragen, Allfälliges

- a) Gr. Wurm fragt an, ob es eine Möglichkeit des Rückbaus oder der Verlagerung der Verkehrsinsel im Bereich der Fa. Gapp gibt, da die Insel in ihrer jetzigen Form eine Sichtbehinderung für viele Linksabbieger in Fahrtrichtung Reutte darstellt. Bgm. Außerhofer wird sich beim Bauamt informieren und wird Herrn Haas einladen, um im Gemeinderat darüber zu diskutieren.
- b) Bgm. Außerhofer fragt den Gemeinderat, ob heuer eine Weihnachtsfeier erwünscht wäre. Der Gemeinderat stimmt zu. Als Termin wird Donnerstag, der 14.12.2017 festgesetzt. Ab 18:30 Uhr findet eine Gemeinderatssitzung und anschließend die Weihnachtsfeier statt. Auch die Partner sind als Begleitung eingeladen.

Der Bürgermeister:



(H. P. Außerhofer)